

GÖD-Gesundheitsgewerkschaft: Mit der neuen HTL-Pflegeausbildung wird eine langjährige Forderung der GÖD-Gesundheitsgewerkschaft umgesetzt

Wien (OTS) - Pflegepersonal in einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule auszubilden ist jener Zugang, für welchen sich die GÖD-Gesundheitsgewerkschaft seit einigen Jahren bei den Verantwortlichen eingesetzt hat. Der klare Vorteil des aktuellen Konzepts liegt darin, dass beim Ausbildungsbeginn die Alterslücke für 15 bis 17-Jährige geschlossen wird.

Das neue Modulsystem mit differenzierten Ausprägungen und variabler Ausbildungsdauer ermöglicht einen Abschluss mit Matura und somit auch den Zugang zum Pflegestudium, was einen unschätzbaren Wert bringt. Ein Abschluss und eine weiterführende höhere Ausbildung ist somit für viel mehr Menschen möglich und ein wesentliches Kriterium, um in Zukunft dringend notwendiges Pflegepersonal zu gewährleisten.

Reinhard Waldhör, Vorsitzender der Gesundheitsgewerkschaft in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, freut sich über das Ergebnis: „Ich blicke positiv auf die Pilotprojekte quer durch das Bundesgebiet und bin davon überzeugt, dass sehr schnell klar ist, dass diese Ausbildungsform eigentlich nur Vorteile bringt und zu einer flächendeckenden Ausrollung führt!“

~

Rückfragehinweis:

Reinhard Waldhör
Vorsitzender GÖD-Gesundheitsgewerkschaft
Telefon: 01 53 454 218
E-Mail: gesundheitsgewerkschaft@goed.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/93/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0076 2020-01-15/11:23

151123 Jän 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200115_OTS0076